

## Tätigkeiten, Arbeitsschritte und Meilensteine des Vereins zur Anerkennung des Altes Landes zum UNESCO Welterbe

(auf der Grundlage der Fassung aus November 2012 der insitu World Heritage consulting – mit eigenen Änderungen und Fortschreibungen)

### 1. Übersicht

Datum	Was	Wo	Akteure	Bemerkungen	getroffene Entscheidungen
<b>2009</b>	<b>Aufbau des Vereins</b>				
Januar	Gespräch mit d. nds MdL im Bürgerhaus Mittelnkirchen: Sachstand Welterbe und Ausblick	Mittelnkirchen	Verein; MdL	positives Feedback	Die Nominierungsidee wird weiter verfolgt.
Februar	Vortrag bei der Ajon	Hotel Altes Land Jork	Verein		Öffentlichkeitsarbeit und breite Beteiligung scheinen zentral
Februar	Gespräch mit d. Vorsitzendem d. Fördervereins d. Obstbauschule Jork	Jork	Verein, Förderverein Obstbauschule Jork		
Februar	Tagung mit Obstbau und Obsthandel	Museum Altes Land Jork	Dr. Kleefeld/ Drs. Burggraaff und Herr Rönneper Forum Oberes Mittelrheintal		
Februar	Norddt. Obstbautage	Jork	Verein		
März	Vortrag beim Bürgerverein Jork – Estebrügge	Gaststätte Holst	Verein, Bürgerverein Jork-Estebügge		
April	Arbeitsgespräch mit d. Uni Hannover zur Vorbereitung der internationalen Summer School und eines internationalen Experten-		Verein, Uni Hannover		Durchführung einer Summer School und eines internationalen Expertenworkshops

Datum	Was	Wo	Akteure	Bemerkungen	getroffene Entscheidungen
	workshop 2009 im Alten Land				
April	Vorstandssitzung Welterbeverein	Jork	Verein		
April – Juni	Vorbereitung der Broschüre und der Ausstellung		Verein		
April	Referat bei grüner Landpartei und Führung durch Teile des Alten Landes		Verein, Grüne Landpartei (BÜNDNIS 90/Die Grünen)		
Juni	Ausstellung „Einzig nicht artig – Eine Tochter wird erwachsen“	Museum Altes Land Jork	Verein, Museum	25.06. – 27.09.2009, bis zum 20. Sep. ca. 5.500 Besucher	Ausstellung soll weiter auf Reisen geschickt werden und auch an anderen Stellen im Alten Land ausgestellt werden.
Juli	Expertenworkshop des Forschungsprojektes „Anpassungs- und Gestaltungsstrategien dynamischer Kulturlandschaften in urbanen Verflechtungsräumen“	Harmshof in Königreich	Verein, Uni Hannover, Institut f. Freiraumentwicklung, Prof. Antje Stokman u. Mitarbeiterinnen	versch. Zeitungsberichte, Flyer der Uni Hannover zum Alten Land	
August	International Summer School der Universität Hannover	Harmshof in Königreich	Verein, Uni Hannover;		
August	Vortrag Elbe-Obst Gesamtvorstand		Verein, Elbe-Obst Gesamtvorstand		
September	Führung Ausstellung SZ Jork	Jork	Verein, SZ Jork		
September	Führung Ausstellung GS Jork	Jork	Verein, GS Jork		
September	Arbeitstreffen mit den Holländischen Kollegen		Verein, insitu World Heritage consulting		Prüfung einer weiteren Zusammenarbeit und etablieren eines Arbeitskontaktes.
November	Erweiterte Vorstandssitzung	Jork	Verein		

Datum	Was	Wo	Akteure	Bemerkungen	getroffene Entscheidungen
Dezember	Reiseführer „Schätze vor Deiner Haustür“	LEADER-Region Altes Land und Horneburg	LEADER-Initiative	Natur- und Kulturlandschaftskarte Altes Land und Horneburg mit Begleitheft	
<b>2010</b>	<b>Schaffung der internen Voraussetzungen im Alten Land; positive Beschlüsse zum Welterbe von: Gemeinde Jork, AJON (Arbeitsgemeinschaft junge Obstbauern a.d. Niederelbe), Elbe Obst, Bauernverband Hamburg, Gartenbauverband Nord, der Vorstand der Obstbauversuchsrings (OVR), MAL</b>				
Februar	Norddeutsche Obstbautage		Verein, OVR-Vorsitzender (Jens Stechmann), Frau Tiemann, MdL	Vertreten mit eigenem Stand, gute Resonanz; Gespräch mit MdL und Nds. Wirtschaftsminister Jörg Bode über Welterbenominierung.	Klares Bekenntnis des OVR-Vorsitzender zur Welterbenominierung. Er will zusammen mit dem Landvolk Stade und dem Landfrauenverein Altes Land eine Infoveranstaltung für den örtlichen Obstbau zum Thema Welterbe machen. Frau Tiemann, MdL, prüft die Möglichkeit einer Ausstellung im Landtag
Februar	GästeführerInnen des Alten Landes zum Thema Welterbe Altes Land: Chancen, Nutzen und Pflichten	Museum Jork	Verein, GästeführerInnen		Vereinbart wurde ein regelmäßiger Informationsaustausch sowie weitere Treffen; Kontaktaufnahme mit dem Bürgermeister von Harsefeld, Ausstellungsanfrage
Frühjahr	Organisation Obstbautermin		Verein, Obstbauvereine		
März	Einreichen eines COST-Antrages zur Finanzierung eines internationalen Netzwerks zur Zusammenarbeit über Hollerkolonien	Museum Jork	Verein, insitu World Heritage consulting, Kulturstiftung des Alten Landes, internationale Experten, Uni Hannover	Insgesamt 3. Anlauf. Antrag wurde im Herbst von der Europäischen Kommission abschlägig beurteilt	Im Laufe der Jahre sollen die Anträge wiederholt werden.
April	Ausstellung „Einzig nicht artig – Eine Tochter wird erwachsen“	Rathaus Samtgemeinde Harsefeld	Verein, Samtgemeinde Harsefeld		
April	Im Nominierungsdossier „Grand Pré“ (Kanada) wird das Alte Land als zu verglei-	Grand Pré (Kanada)	Parks Canada, Dr. Kruse (insitu World Heritage consulting)	Es handelt sich um eine echte Agrarlandschaft, eingedeicht, intensive Nutzung	

Datum	Was	Wo	Akteure	Bemerkungen	getroffene Entscheidungen
	chende Landschaft angeführt				
April	Hochladen der Webseite: <a href="http://www.welterbe-altes-land.de/">http://www.welterbe-altes-land.de/</a>		Verein		
April	Einholen von Angeboten zum Übersetzen der Broschüre ins Englische			Weitere Mittelakquise notwendig, Angebote zwischen 3.500 und 6.500 Euro.	
	Diverse LAG-Termine		Verein		
	Vorbereitung IGS (Gartenbauausstellung)	HH	Verein		
Mai	Termin mit Bürgermeister von Grünendeich				
Mai	Sichtung von Unterlagen zur Champagne-Nominierung		Verein, insitu World Heritage consulting	Es handelt sich um eine intensive Agrarlandschaft (Weinbau) in Frankreich. Die Nominierung wird von den Winzergenossenschaften und der Vermarktungsorganisation getragen.	Informationen werden übersetzt und sollen dem OVR, dem Landvolk und dem Gartenbauverband zur Verfügung gestellt werden.
Juni	Ausstellung „Einzig nicht artig – Eine Tochter wird erwachsen“	Jork	Verein, Sparkasse Jork		
Juni	Einwendung gegen 110 Kw-Leitung DB		Verein		
August	Expertenworkshop für Architekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplanern mit anschließender International Summer School: Thema: „Dynamische Kul-		Leibniz Uni Hannover, STUDIO URBANE LANDSCHAFTEN; Academie van Bouwkunst, Amsterdam; ENSP Versailles; UPC	Leitung: Frau Prof. Antje Stokmann und Frau Dipl.-Ing. Anke Schmidt; Unterstützt von: Tourismusbüro Altes Land mit Frau Breckwoldt, Herrn Dr. Görgens von der	

Datum	Was	Wo	Akteure	Bemerkungen	getroffene Entscheidungen
	turlandschaften in Metropolregionen. Wandel erzählen und gestalten“		Barcelona; Edinburgh College of Art; GSD Peking University; University of Virginia	ESTEBURG, Herr Ropers aus Steinkirchen, Herrn Hauschildt aus Westerjork, Herrn Lühs aus Osterjork, Familie Stölken Übergabe der Abschlussarbeiten im Herbst/Winter 2010; Serie zu den Ergebnissen im Tageblatt; Ergebnisse sollen auf Homepage gestellt werden, digitale Fassung beim Verein erhältlich	
	Ausstellung „Einzig nicht artig – Eine Tochter wird erwachsen“		Verein, Augustin KG	Eröffnungsrede und Ausstellungseröffnung	
August	Infoveranstaltung Obstbau „Welterbe – Altes Land?“	Hotel Altes Land, Jork	Verein, Obstbau, Hr. Beckmann (Vors. FG Obstbau im nds. Landvolk), Dr. Klaus Kleefeld, Herr Rönneper (GF Oberes Mittelrheintal); Hr. Stechmann; Bgm. Jarck und Lühmann		
September	Termin mit Frau Prof. Wanka, Nds. Wissenschaftsministerium	Gemeinde Jork	Verein MdL's	Bedeutung der holländischen Siedlungsleistung erst jetzt klar (Hollerkolonie)	
	Gemeinsame Erarbeitung und Verabschiedung des ‚Leitbild Altes Land‘ und der ‚Altländer Charta‘		Politische Arbeitsgruppe der nieders. Kommunen und Fraktionsmitglieder aller Fraktionen der Harburger Bezirksversammlung		

Datum	Was	Wo	Akteure	Bemerkungen	getroffene Entscheidungen
November	Welterbevorstellung Jugendbauhütte Stade und Niedersachsen				
<b>2011</b>	<b>Schaffung der Voraussetzungen auf Landesebene</b>				
Januar	Infotermin im Nds. Wissenschaftsministerium: Niedersächsische Vorschläge für die deutsche Vorschlagsliste	Hannover	Verein, Bgm. Jarck und Lühmann, Nds. Ministerium f., Frau Dr. Birgitta Ringbeck, ICOMOS	Das Alte Land, die Rundlingsdörfer im Wendland sowie die Kulturlandschaft Lüneburger Heide mit der Stadt Lüneburg waren zu dieser Infoveranstaltung geladen.	Bis September 2011 müssen die Initiativen das Anmelde-Formular für die deutsche Vorschlagsliste (internationales TL-Format) ausfüllen und an das Ministerium übergeben
Februar	Norddeutsche Obstbautage		Verein Bürger, Produkteure, Minister Lindemann, Presse BUND, Kreisgruppe Stade	Informationsstand im Zelt, zahlreiche geführte Gespräche, v.a. Befürchtung Welterbestatus verhindert obstwirtschaftliche Entwicklung, betrifft v.a. den notwendigen Lagerbau. Weiterer Diskussionspunkt: kann eine Nominierung auch ohne Hamburg erfolgen? Übergabe der Broschüre an Minister Lindemann Sonderbeilage im Tageblatt mit dem aktuellen Stand der Bewerbungsbestrebungen Der BUND, Kreisgruppe Stade argumentiert in seinen Stellungnahmen ebenfalls mit dem Welterbeantrag. Ein Treffen hat keine Veränderung erreicht.	Im Rahmen der Nominierung muss ein Managementplan erarbeitet werden, der intensiv vor Ort gemeinsam mit allen lokalen Akteuren erstellt werden sollte. Es soll ein Treffen mit der Landesfachgruppe Obstbau aus HH, dem Bauernverband und politischen Vertretern geben, um einen gemeinsamen Weg zu beraten. Es wird weiterhin darüber aufgeklärt, dass ein noch nicht erteilter Welterbetitel natürlich keine Rechtsgültigkeit darstellt. Auf der anderen Seite muss gleichwohl verhindert werden, dass es zu Planungen und Maßnahmen kommt, die die Erteilung des Welterbetitels verhindern würden, weil sie die Integrität des Alten Landes beeinträchtigen.

Datum	Was	Wo	Akteure	Bemerkungen	getroffene Entscheidungen
Februar	Fachgruppe Obstbau im Niedersächsischen Landvolk äußert sich kritisch zum Vorhaben Welterbe				
Februar	Mitgliederversammlung eines politischen Obstbaugremiums			Von 400 Mitgliedern, ca. 60 anwesend, 40 haben sich dagegen ausgesprochen	Es wird gegen das Vorhaben gestimmt, den Prozess des Welterbes mitzugehen
Februar	Arbeitstreffen „Serielle Hollerkolonisation als europäischer Prozess“ Was macht das Alte Land im Vergleich mit anderen Kulturlandschaften so besonders?	Harmshof	Verein, Dr. Machat (ICOMOS D), Mag. Paulowitz und Dr. Kruse (insitu World Heritage consulting), Drs Burggraaff und Dr. Kleefeld (Büro f. historische Stadt- und Landschaftsplanung), Prof. Dr. Hans Renes, Amsterdam, NL; Bgm. von Jork und der Samtgemeinde Lühe	sehr intensives Arbeitstreffen mit Ortsbegehung. Durch die Anwesenheit von Dr. Machat gewisser „Vorprüfungscharakter“. Anschließend Pressefototermin. Gute Resonanz in der Presse. Wenn ein Eintrag in die UNESCO-Welterbeliste nicht erreicht wird, z.B. aufgrund mangelnder Unterstützung vor Ort oder zu starke innerdeutsche Konkurrenz, kann eine Einschreibung in der Liste des immateriellen Erbes versucht werden (vergleichsweise leicht, regelmäßige Neu-evaluierung, kann auch als Einstieg für einen erneuten späteren Versuch genommen werden.) Durchführen eine rSWOT-Analyse gemäß Bsp. Erfgodlandschaft (BE)	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Statt „Kolonisation“ wird der Begriff „Diffusion / Diffusionsprozess“ genommen, weniger negativ belegt, beschreibt besser den voranschreitenden, sich weiter ausdehnenden Vorgang, gewollt bzw. freiwillig</li> <li>2. Serielle, transnationale Nominierung als organisch entwickelte, fortdauernde Kulturlandschaft unter Federführung Deutschlands (Niedersachsens),</li> <li>3. Nominiert werden soll die lineare Struktur der Landschaft, ihre Entstehungsgeschichte, Ausprägung, Besonderheiten, Europäischer Prozess</li> <li>4. Beschlussvorlage für die Samtgemeindebürgermeister</li> <li>5. Herausarbeiten der Stärken einer Nominierung des Altes Landes (FAQ)</li> <li>6. Gezielte Kontaktaufnahme nach Polen und in die NL</li> </ol> Kriterien ii, iv und v sollen näher untersucht werden.

Datum	Was	Wo	Akteure	Bemerkungen	getroffene Entscheidungen
				Das Alte Land fällt in mehrere unterrepräsentierte Kategorien: ongoing, living cultural landscape, Küstengebiet, rurale Architektur	
Februar	Termin mit Kreisbaurat Bode	LK Stade	Verein, Kreisbaurat Bode	Erläutern des aktuellen Standes der Bewerbung	
Frühjahr	Übersetzen der Broschüre ins Englische		Verein,	zumindest als Digitalversion (CD-Versand?, Download von Homepage)	
März	Vortrag und Sachstandsbericht Hamburgs Elbregion e.V.				
März	Mitgliederversammlung des Vereins	Jork	Verein im Museum Altes Land		
März	Ratssitzung der Samtgemeinde Lühe				
März	Seminarfacharbeiten von Schülern zum Alten Land 2010-2011		Verein, Schüler		
Frühjahr	Einwendung 380 KW-Leitung		Verein		
April	Winzer aus dem Rheintal besuchen das Alte Land		Verein, 2 Winzer aus dem Winzer- und Bauernverband der Welterbestätte Oberes Mittelrheintal, Gemeinden Jork und Lühe	Die Winzer berichteten über ihre Erfahrung mit dem Welterbestatus, trotz anfänglicher Skepsis bzw. direktem Widerstand sehen sie heute, knapp 10 Jahre später, den Welterbeweg positiv. Es gibt viele positive Entwicklungen aufgrund der Aufzeichnung.	Kontakt soll weiter gepflegt werden. Es soll einen Gegenbesuch geben.



Datum	Was	Wo	Akteure	Bemerkungen	getroffene Entscheidungen
ab März	Aufbau eines Kontaktes mit Polen (Weichselregion)	Weichselregion Polen	Verein, Dr. Machat, insitu	Dr. Machat hat einen Kontakt zu Prof. Boguslaw Szmygin, ICOMOS Vorsitzender in Polen hergestellt. Im März hat es ein erstes Treffen in Paris gegeben. Insitu hat Herrn Szmygin die Broschüre, das blaue mehrsprachige Büchlein zum Alten Land, sowie eine Kurzdarstellung der bisherigen Aktivitäten und des Ziels auf Englisch überreicht.	Prof. Szmygin war sehr interessiert an einem Austausch und einer Kooperation und versprach einen Kontakt zur Region Starogard Gdanski herzustellen.
April	Vortrag „Die Hollerkolonie Altes Land auf dem Weg zum Welterbe“	Fährhaus Sagebiel	Bürgerverein Hamburg Blankenese, Verein, Gäste der Region	eine Woche später reisten die anwesenden Gäste ins Alte Land und erlebten es mit der Altländer Gästeführung „live“	
April / Mai	Unterzeichnung der Altländer Charta, Leitbild und Baufibel		Verein, versch. politische Gremien, Bürgermeister von Lühe und Jork, AG Kulturlandschaftsanalyse der drei Meilen; Presse	zu Beginn des Blütenfestes wurden Charta und Leitbild feierlich der Öffentlichkeit übergeben; obwohl der hamburger Teil mit behandelt und einstimmig beschlossen wurde, fehlt eine offizielle Hamburger Unterschrift	Charta, Baufibel und Leitbild fließen ab jetzt in alle Planungsvorhaben mit ein und sind auch Argumentationsgrundlage bei öffentlichen Stellungnahmen. Die Baufibel ist für jeden Bürger erhältlich
Mai oder Juni	Treffen mit Bürgermeistern aus Woubrugge	Woubrugge, Niederlande	Bürgermeister verschiedener Gemeinden, Heimatverein Steinkirchen, (Verein)		
ab Mai	Arbeiten am TL-Format	Jork/Overath/Paris	Verein, insitu World Heritage consulting		
ab Frühjahr	Arbeit am „Bildungs-Atlas	LEADER-Region	LEADER-Region		

Datum	Was	Wo	Akteure	Bemerkungen	getroffene Entscheidungen
	Altes Land“				
Juni	Beschluss der Gemeinden über die Nominierung des Alten Landes zum UNESCO Welterbe	Jork, Lühe	Gemeinden		Beide Gemeinden haben beschlossen, die Nominierung des Alten Landes mit zu tragen und stellen die notwendigen Finanzmittel zur Erstellung der Unterlagen zur Verfügung.
August	Erneuter Aufbau der Ausstellung	Museum Altes Land	Museum, Verein	1556 Personen haben die Ausstellung in den 3 Wochen besucht.	
August	Abgabe des ausgefüllten Vorschlagslistenformats an das Nds. Ministerium				
August	Besuch von Herrn Walter Hirche, amtierender Präsident der DUK (Dt. UNESCO Kommission) u. ehem. nieders. Wirtschaftsminister im Alten Land	Altes Land, Abschluss Obsthof Fam. Schliecker in Guderhandviertel	FDP, Herrn Walter Hirche, Herr Tören MdB, Frau Breckwoltd Tourismusverein Altes Land, Bürgermeister, Verein, Presse	Durch Herrn Schliecker Erläuterung der Entwicklungspotentiale des Obstbaus, stärker werdende Reglementierungen positive Sicht zum Welterbe und damit verbundene Chancen für den heimischen Obstbau	
September	Aufforderung zur Einreichung der Bewerbungsunterlagen durch das niedersächsische Ministerium	Stade, Hannover	LK Stade, Ministerium Hannover Kreisbauamt, Planungsamt, Obstbauern	Die erarbeiteten Antragsunterlagen (4 Seiten) wurden u.a. von Obstbauvertretern gegengelesen und in einem Termin mit Kreisbaurat Bode, Frau Detje und Herrn Bock vom Planungsamt durchgesprochen	Die Bewerbung wird eingereicht: Das vierseitige Formblatt zusammen mit einem 117seitigen „Kleinen Dossier“, welches bereits die Grundlage für ein späteres Nominierungsdossier darstellt.
September	Vortrag „Drei Meilen Altes Land, eine regionale, länderübergreifende Baufibel	Berlin, Deutsche Stiftung Kulturlandschaft	Verein, Herr Kruse vom Büro Elbberg und Partner	Großes Interesse am Alten Land, positives Feedback für die bisherigen Aktivitäten,	Zukünftig verstärkt ähnliche Aktivitäten, um: nationale und internationale Aufmerksam-

Datum	Was	Wo	Akteure	Bemerkungen	getroffene Entscheidungen
	für die Kulturlandschaft an der Elbe			regler Diskussionsaustausch	keit zu erzielen, um Kontakte zu knüpfen, die man ggf. f. Expertenstellungennahmen oder Beratung nutzen kann, zum Austausch (Meinungsbild von Außen)
September/ Oktober	Besuch der Bürgermeisterin der niederländischen Gemeinde Kaag-en-Braassem	Mittelnkirchen	Abordnung der Samtgemeinde Kaag-en-Braassem, Vertreter der Gemeinden Lühe und Jork, Verein, insitu, Hans Renes, Adolf Hofmeister, Hilke Ehlers (Fruchthandelsverband)	2. internationales Symposium: inhaltliche Vorträge zur Hollerkolonien und zum Alten Land, Sachstand Bewerbungsverfahren, Diskussion, Deutsch-Niederländischer Austausch; Gebietsbereisung: Abends weitere Teilnehmer aus dem Verein, Kulturvereine und Obstvertreter, Tourismusverband etc.	Gemeinde Kaag-en-Braassem führt einen Gemeindebeschluss herbei über eine serielle, transnationale Bewerbung. Weiterer Austausch und Besuch einer Delegation des Alten Landes in der Samtgemeinde Kaag-en-Braassem. Prüfen, ob man eine „Hollerkolonie Route“ für den Tourismus einrichten kann (Mutter und Tochter verbinden und später weitere Töchter, z.B. in Polen einbinden) Weiter Aufbau eines Austauschs mit Polen
November	Beschluss zur Bewerbung durch den LK Stade	Stade	Kulturausschuss LK Stade		einstimmiger Beschluss, die Bewerbung zur deutschen Vorschlagsliste durchzuführen. Beschluss wird im Niedersächsischen Ministerium nachgereicht.
<b>2012 - 2015</b>	<b>Schaffung der Voraussetzungen auf Bundesebene</b>				
2012/2013	Deutschland stellt seine neue Vorschlagsliste auf		KMK	Wenn das Alte Land auf der Liste steht, könnte eine Einreichung aufgrund des schon vorhandenen Materials und aufgrund der Tatsache, dass das Alte Land mehrere thematische Fehlstellen abdeckt, zeitnah nominiert werden	
<b>2012</b>					
Februar	Kreistagsbeschluss	Kreis	Kreistag	Der Kreistag beschließt ebenfalls über die Bewerbung zur	Kreistag beschließt die Bewerbung zur deutschen Vorschlagsliste. Beschluss wird

Datum	Was	Wo	Akteure	Bemerkungen	getroffene Entscheidungen
				deutschen Vorschlagsliste	im Niedersächsischen Ministerium nachgereicht.
Februar	Einladung regionaler MdL und MdB ins Alte Land	Jork	MdL, MdB, Bürgermeister, Verein	Sachstandsbericht Bewerbung	
Februar	Norddeutsche Obstbautage		Verein	Zelt IV	
Juni	Niedersächsische Entscheidung über die Bewerbung des Alten Landes	Hannover, 18.6.2012	Ministerium für Kultur und Wissenschaft	5 Kandidaten wurden in einem zweistufigen Verfahren geprüft. Konkurrenten waren Lüneburger Altstadt, Sigwardskirche in Idersen, Lüneburger Heide. Die eingereichten Unterlagen des Alten Landes wurden als exzellent gelobt.	Das Alte Land und die Rundlingsdörfer des Hannoverschen Wendlandes sind die beiden niedersächsischen Kandidaten für die neue deutsche Vorschlagsliste
Oktober	Nachforderung der KMK zum Bewerbungsdossier	Hannover, Altes Land	KMK, Niedersächsisches Ministerium für Kultur und Wissenschaft	Darstellung des OUV auf max. 5 Seiten, max. 20 Fotos, englische Übersetzung	insitu erstellt die Darstellung zum OUV und die englische Übersetzung. Der Verein stellt die 20 Fotos zusammen.
Oktober	Europäische Wasserrahmenrichtlinie		Verein, unterstützt durch insitu World Heritage consulting	Verein sammelt Information und Beispiele, wie die Europäische Wasserrahmenrichtlinie in anderen Ländern bzw. Gebieten umgesetzt wird.	
Oktober	Stellungnahme zur Hochspannungsleitung und Netzausbau		Verein, unterstützt durch Planungsbüro Kruse und insitu World Heritage consulting		
Oktober	Negativer Gemeinderatsbeschluss der Gemeinde Kaag-en-Braassem	Kaag-en-Braassem	Samtgemeinderat Kaag-en-Braassem	Die Samtgemeinde Kaag-en-Braassem hat sich gegen eine direkte Beteiligung an einer Nominierung ausgesprochen.	Weiterer Kontakt und Zusammenarbeit jedoch erwünscht und angeboten.

Datum	Was	Wo	Akteure	Bemerkungen	getroffene Entscheidungen
<b>2013</b>					
09.01.2013	Besprechung der weiteren Projektplanung	Rathaus Lühe	AG Welterbe, Gemeinden		
18. – 20.01.2013	3 öffentliches europäisches Symposium. Diffusion oder Kolonisation. Holländische Wege durch die Jahrhunderte in Mitteleuropa	Museum Altes Land	Verein, Gemeinden, Stiftung Terpa (Polen), Universität Utrecht, Kreisarchäologie, Universität Koblenz, Landschaftsverband Stade, insitu	Mit dem Symposium wurden wissenschaftliche Grundlagen, Forschungsansätze und kulturelle Besonderheiten in einzelnen Regionen ausgetauscht und vertieft. Das Symposium diente dazu gemeinsame Wurzeln der Hollerkolonien in Wert zu setzen und neue Bildungsansätze zu erarbeiten.	
19.02.2013	Dokumentations- und Informationszentrum Hollerkolonien	Museum Altes Land	Bisher wurden berufen: Verein für die Anerkennung des Alten Landes zum Welterbe der UNESCO e.V. (Hintz, Höft-Schörpp) Dr. Hofmeister, Drs. Burggraaff, Dr. Kleefeld (alle D), Edwin Raap (NL), Stenak Morten (DK), Stiftung Terpa: - Jerzy Szalygin, Janusz Mróz, Slawomir Paszkiet (PL), Herr Robert Gahde, Daniel Nösler, Herr Arend Mindermann	Vorstellung des Dokumentations- und Informationszentrum Hollerkolonien (DIZH-Arbeitstitel). Paulowitz: „Wir sehen, dass es seine sehr zerstreute Forschungslandschaft gibt und dass auf unterschiedlichsten Ebenen geforscht und gearbeitet wird.“ Betätigungsfelder des Zentrums werden sein: - Weiterführen der Forschung, v.a. Alter, Herkunft, Verbreitung, der Kolonisten, insbesondere europäische Technologietransfer: Wie fand der	

Datum	Was	Wo	Akteure	Bemerkungen	getroffene Entscheidungen
			insitu World Heritage consulting: Dr. Alexandra Kruse, Bernd Paulowitz	Austausch des Wissens im Mittelalter statt? Vergabe von Rechten? etc. hier auch besonders für andere Technologietransfers, Forschung zu Namen und Sprache	
08.02.2013	Besprechung bei Ministerin Frau Prof. Wanka	MWK Hannover	Ministerin, Gemeinden, AG Welterbe	Weitere Absprachen zum Welterbeprozess	MWK übernimmt Koordinierung zwischen den Ministerien; MWK bietet wissenschaftliche Unterstützung in Form eines gesonderten Hochschulprojektes an; Notwendigkeit zum Aufbau eines Managements vor Ort wird gesehen; zurzeit noch ohne Finanzierungsaussichten seitens des Landes – Gemeinden sollen diese Zuständigkeit selbst tragen
13. bis 14.02.2013	Norddeutsche Obstbautage		Verein		
19.02.2013	Besprechung der weiteren Projektplanung	Rathaus Lühe	AG Welterbe, Gemeinden		
20.02.2013	Information der Kommunalpolitiker und Besprechung der weiteren Projektplanung	Rathaus Jork	AG Welterbe, Gemeinde, Fraktionsvertreter aus den Räten der SG Lühe und der Gem. Jork		
26.02.2013	Auftaktgespräch mit Handlungsakteuren im Kulturraum Altes Land	DGH Neuenkirchen	Gemeinden, AG Welterbe, zahlreiche Akteure aus dem obstbaulichen Bereich, des Umweltschutzes, der Wasserwirtschaft	Vor dem Hintergrund der hohen Anforderungen an die Antragsstellung des Alten Landes für ein zukünftiges Welterbe der UNESCO, aber auch der aktuellen Anforderungen in Fragestellungen des	Fachvorträge aus dem Obstbaubereich wurden gehalten, vereinbart wurde eine Kommunikation und Kooperation zwischen Obstbau und Kommunen vor allem mit dem Ziel, die Interessen und Handlungsnotwendigkeiten des Obstbaus in den Welterbeprozess einzubringen. Vertreter

Datum	Was	Wo	Akteure	Bemerkungen	getroffene Entscheidungen
				<p>Wassermanagements, des Pflanzenschutzes, der Umsetzung von gesetzlichen Vorgaben im Rahmen des Sondergebiets ‚Altes Land‘ aus wasserrechtlicher und naturschutzfachlicher Sicht, die eintägige Fachtagung abgehalten. Im Hinblick auf die Obstbauwirtschaft als „Tragende Säule“ des Kulturraums wurde für die Auftaktveranstaltung bewusst der Fokus auf dieses Handlungsfeld gesetzt.</p>	<p>des Obstbaus werden konkret in die Arbeit der AG Welterbe einbezogen und fortlaufend beteiligt. Das wichtigste Ergebnis dieser Fachtagung war die Zielsetzung zur Erstellung eines gemeinsamen Konzeptes für den Aufbau eines ökologischen Regional- und Gebietsmanagements im Kulturraum Altes Land. Ein gemeinschaftliches Vorgehen zwischen Kommunen, Welterbeverein und dem Obstbau ist unerlässlich. Den Bedarf an einer gemeinsamen Koordinierungsstelle und einer Verknüpfung von kommunalem Regionalmanagement mit dem ökologischen Gebietsmanagement ist notwendig. Die Akteure in der Region sollen und möchten einen Konsens herstellen, wobei das Projekt Welterbe als Austauschplattform genutzt werden sollte. Bei der Weiterverfolgung dieser Konzeptidee sollen ergänzend Finanzierungsfragen für einen gemeinsamen Prozess in den Fokus gerückt werden. Das geführte Auftaktgespräch stellt einen Einstieg in eine engere Vernetzung der Akteure dar. Im weiteren Prozess sollen für Detailplanungen kleinere fachspezifische Arbeitsgruppen gebildet werden. In weiteren Schritten werden auch die anderen Handlungsakteure wie Kirchen, Tourismus, Schulen usw. beteiligt werden.</p>

Datum	Was	Wo	Akteure	Bemerkungen	getroffene Entscheidungen
Ab Februar	Beratung zu einer Bachelor Arbeit in der Fragestellung: Die Bedeutung eines Welterbezentrums Altes Land für die Besucherlenkung	Touristeninformation Jork	Tourismusverein Altes Land, Welterbeverein		Veröffentlichung Herbst 2013
12.03.2013	Mitgliederversammlung des Vereins	Museum Altes Land	Verein		
19.03.2013	Begleitung einer Exkursion von Studenten der Uni Koblenz	Altes Land	Verein, Studenten	Thema der Exkursion: Das Alte Land – ein Welterbe?	
04.04.2013	Pressegespräch zum Auftaktgespräch der Handlungsakteure im Kulturraum Altes Land	Rathaus Jork	AG Welterbe, Gemeinden	Anwesend waren das Tageblatt, das Buxtehuder Wochenblatt und das Hamburger Abendblatt	
10.04.2013	Informationsveranstaltung der Regierungsvertretung Lüneburg zu den neuen Förderrichtlinien der Metropolregion Hamburg mit persönlicher Kurzberatung zu aktuellen Projektideen	Rathaus Stade	AG Welterbe, Frau Meyer Gem. Jork	Es wurde geprüft, ob eine regionale Koordinierungsstelle im Rahmen der Metropolregion förderfähig sein könnte	Ein Regionalmanagement scheidet aus dieser Förderung aus. Allerdings können einzelne „Leuchtturmprojekte“ im Rahmen des Projektes zur Antragstellung gebracht werden. Das wäre dann im Einzelfall zu prüfen. Wichtig ist, eine Antragstellung aus der Region heraus (nicht von einzelnen Gemeinden) – am besten auch mit Einbringung durch weitere Akteure (z.B. Obstbau)
11.04.2013	Gespräch mit dem LGLN (Leader-Bewilligungsstelle), mit der NLG (Leader-Regionalmanagement) und der regionalen Leader-Geschäftsstelle	Rathaus Jork	AG Welterbe, Frau Meyer (Gem. Jork), Obstbauvertretung, LGLN, NLG, Leader-Geschäftsstelle	Fördermittelchancen im Hinblick auf die neue EU-Förderkulisse ab 2014 (Nachfolge Leader) wurden erörtert – sowohl bezogen auf ein zukünftiges Regionalmanagement wie auch bezogen auf	Über den aktuellen Stand zur Planung der neuen EU-Förderkulisse ab 2014 wurde informiert. Eine Leader-Nachfolgekulisse wird es geben, den Gemeinden wird empfohlen, sich mit dieser Perspektive zu beschäftigen. Synergieeffekte mit einer Leader-Nachfolgekulisse sind denkbar. Aktivi-



Datum	Was	Wo	Akteure	Bemerkungen	getroffene Entscheidungen
				Einzelprojekte im Prozess	täten im Rahmen des Welterbeprojektes können durchaus Bestandteil eines neuen Leader-Regionalen-Entwicklungskonzeptes werden. Das Leader-Regionalmanagement wird aber kein Ersatz für die eigene Koordinierungsstelle im Kulturraum Altes Land sein können – allerdings kann eine Kooperation im Hinblick auf Fördermittelprojekte erfolgsversprechend sein.
11.04.2013	Besprechung der weiteren Kooperation und Vorgehensweise mit den Obstbauvertretern	Rathaus Jork	AG Welterbe, Obstbauvertretung		
16.04.2013	Vorlage einer ergänzenden fachlichen Einschätzung durch insitu consulting (Kruse / Paulowitz) zu Fördermittelprogrammen in Bezug auf einzelne Handlungsfelder des Welterbeprojektes	Per Mail			
16.04.2013	Besprechung eines AG-Vorschlages zum Umgang mit den Planungen für die neue EU-Leader-Nachfolgekulisse in den Gemeinden und zur Darstellung des Welterbeprojektes als ein Baustein für ein neues Regionales Entwicklungskonzept für die	Rathaus Jork	AG Welterbe, HVB's der Samtgemeinden Lühe und Horneburg sowie der Gemeinde Jork		

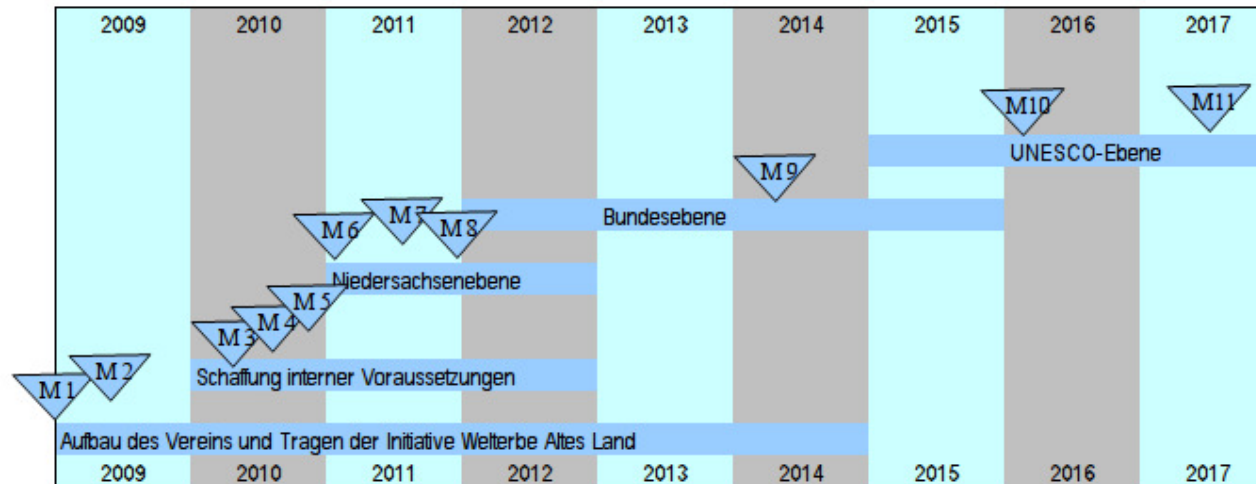
Datum	Was	Wo	Akteure	Bemerkungen	getroffene Entscheidungen
17./18.04.2013	<p>Leader-Region</p> <p>Teilnahme an der Jahrestagung 2013 des Vereins UNESCO-Welterbestätten Deutschland e.V. am 17./18.04. in Quedlinburg – Der Welterbeverein wurde gezielt vom Bundesvorsitzenden eingeladen ; Schwerpunktthema der Jahrestagung: Denkmalschutz – Naturschutz – Besuchermanagement sowie für uns intern Kontakte mit anderen Welterbestätten knüpfen und Gespräche über das Management und die Projektorganisation führen</p>	Quedlinburg	AG Welterbe	An diversen Fachvorträgen aus bestehenden Welterberegionen mit best-practice-Beispielen wurde teilgenommen	Notwendigkeit eines örtlichen Regionalmanagements für die Koordinierung der Netzwerkarbeit ist wieder deutlich geworden. Kontakte wurden geknüpft auch für zukünftige Praxisvorträge im Alten Land mit externen Referenten
29.04.2013	Besprechung der weiteren Projektplanung und der Projektorganisation	Rathaus Lühe	AG Welterbe, HVB's der SG Lühe und der Gem. Jork	AG Welterbe hat den HVB's den aktuellen Vorschlag zum Projektplan bis Ende 2013 sowie einen Vorschlag zum Aufbau eines Regionalmanagements ab Frühjahr 2014 vorgestellt	Die Verwaltungen beider Kommunen bringen in ihre kommunalpolitische Gremienarbeit zum Haushaltsplanentwurf 2014 einen Verwaltungsvorschlag zum Aufbau eines Regionalmanagements ab Frühjahr 2014 im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit ein.
22.05.2013	Informationsgespräch mit dem Landrat und dem Kreisbaurat	Kreishaus Stade	Landrat, Kreisbaurat, AG Welterbe	Die AG informiert den Landrat über die zurückliegenden Aktivitäten in der Region seit Aufnahme der Bewerbung auf	Kommunikation und Kooperation mit dem Landkreis Stade wurde vereinbart. Der Landrat unterstützt die Außenwirkung und hat Interesse, sich in überregionale Pla-












Datum	Was	Wo	Akteure	Bemerkungen	getroffene Entscheidungen
				die nds. Vorschlagsliste und die weiteren Planungsschritte der AG bis hin zu einem Konzeptvorschlag zum Aufbau eines Regionalmanagements	nungs- und Abstimmungsgespräche einzubringen. Der Landkreis unterstützt zum Welterbe-Projekt die Öffentlichkeitsarbeit aus der Region – zukünftige Absprache mit dem Pressesprecher des Landkreises wurden vereinbart und werden zu gegebener Zeit terminiert.
11.06.2013	Einladung an die nds. Wissenschaftsministerin Frau Dr. Heinen-Kljajic zum Besuch des Kulturraum Altes Land im Hinblick auf das Welterbeverfahren	Einladung durch den Welterbeverein		Rückmeldung und Terminkoordination sind abzuwarten	
25.06.2013	Gemeinsame Sitzung der kommunalpolitischen Gremien SG Lühe und Gem. Jork	Schulzentrum Jork	AG Welterbe, Gemeinden, Obstbauvertretung, Ausschuss für Kultur und Tourismus der SG Lühe, Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur der Gem. Jork, Öffentlichkeit	Die AG Welterbe informiert über den aktuellen Sachstand zum Bewerbungsverfahren, die zurückliegenden und zukünftigen Aktivitäten / Planungsschritte und stellt die Hintergründe sowie einen Entscheidungsvorschlag zum Aufbau eines Regionalmanagements als Koordinierungsstelle für die Netzwerkarbeit in der Region vor. Die Obstbauvertretung begrüßt die Kooperation im Rahmen eines örtlichen Netzwerks und wird sich in ein Regionalmanagement einbringen.	Zunächst nur Informationsveranstaltung – die weiteren kommunalpolitischen Beratungen und Entscheidungen zum Konzept eines Regionalmanagements stehen zu den Haushaltsplanberatungen 2014 in den Gemeinden an.
26.06.2013	Ausweitung der Öffentlich-	Rathaus Jork	Gemeinde Jork, Touris-	Das Welterbeprojekt wird auf	

Datum	Was	Wo	Akteure	Bemerkungen	getroffene Entscheidungen
	keitsarbeit auf <a href="http://www.jork.de">www.jork.de</a> ; Planungen zur weiteren Öffentlichkeitsarbeit		musverein Altes Land e.V.	<a href="http://www.jork.de">www.jork.de</a> in den Mittelpunkt gerückt; ein zusätzliches Informationsangebot mit einem neuen Newsletter-Angebot wird geschaffen. Roll-Ups mit Informationstafeln werden an öffentlichen Stellen aufgestellt, Plakate und Aufkleber werden zur Unterstützung der weiteren Öffentlichkeitsarbeit beauftragt.	
Juli	Herausgabe des Tagungsbandes zum Hollersymposium		Verein		
August 08.08.2013	Vortrag des Vorsitzenden des Vereins der deutschen Welterbestätten Horst Wadehn: Welterbe – was nun?		Verein		
<b>2015</b>	<b>Arbeiten am Nominierungsdossier, technische Prüfung</b>				
	Arbeiten am Nominierungsdossier			In Absprache mit der Kulturministerkonferenz (KMK) und dem Land Niedersachsen	
September	Einreichen des Nominierungsdossiers zur technischen Prüfung, Prüfung auf Vollständigkeit		Verein, KMK/Auswärtiges Amt, UNESCO Welterbezentrum Paris	Nur Prüfung auf Vollständigkeit, technische Richtigkeit, Einhalten der Vorgaben, keine inhaltliche Prüfung aber ggf. Nachforderungen	
<b>2016</b>	<b>Einreichen des Nominierungsdossier, inhaltliche Prüfung</b>				
Februar	Einreichen des Nominie-		Verein,	durch die KMK und das Aus-	

Datum	Was	Wo	Akteure	Bemerkungen	getroffene Entscheidungen
	rungsdossiers		KMK/Auswärtiges Amt, UNESCO Welterbezentrums Paris	wärtige Amt; ggf. Nachforderungen	
Sommer	Evaluierungsmission im Alten Land		ICOMOS international	Stichwort Hubschrauber; So eine Evaluierungsmission muss vorbereitet und mit einem Begleitprogramm versehen werden; ggf. Nachforderungen	
<b>2017</b>	<b>Jahr der Entscheidung</b>				
Juni/Juli	Sitzung des Welterbekomitees		UNESCO Welterbekomitee	Entscheidung über Anträge	
ab Sommer	Bei positivem Entscheid: Einrichtung der Welterbestätte mit einem „Sekretariat“, Inkrafttreten des Managementplanes				

## 2. Zeitplan und Meilensteine



-  M1 Gemeinderatsbeschluss Gemeinde Jork
-  M2 Ausstellungseröffnung "Einzig - nicht artig - eine Tochter wird erwachsen"
-  M3 Im Nominierungsdossier "Grand Pré" (Kanada) wird das Alte Land als zu vergleichende Landschaft angeführt
-  M4 Durchführung einer internationale Summer School und eines interdisziplinären Expertenworkshops unter der Leitung der Uni Hannover
-  M5 Verabschiedung des Leitbildes Altes Land und der "Altländer Charta"
-  M6 Infotermin im Nds. Wissenschaftsministerium
-  M7 Abgabe des TL-Formats im Nds. Wissenschaftsministerium
-  M8 Aufnahme des Altes Landes in die niedersächsische Vorschlagsliste
-  M9 Aufnahme des Altes Landes in die deutsche Vorschlagsliste
-  M10 Einreichen des Nominierungsdossiers
-  M11 Entscheidung auf Komitee-Sitzung